

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Festzeitung Gartenfest der Karlsruher Studentenschaft Juni 1901

Karlsruhe, [1901]

Flottenlied

[urn:nbn:de:bsz:31-237872](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-237872)

Von dem heiligen Peter och auch des heiligen
Jesu Christi Kirchen, den den hohen Heiligen gantz,
zu Allen Zeiten klänge fort zu werden

Am 21. Juni 1907.

Flottenlied.

Gedicht von H. v. Freydoz geh. Freilich v. Cornberg.
Componist v. Musikdir. H. Liess.

Hurra! mein Deutschland! aufs Meer, aufs Meer!
Erschaff' Dir die herrschende Flotte
So stark wie zu Lande Dein siegreiches Heer
Dem Feinde zum Trotz, der Heimat zur Wehr —
Und der Kurs vertrau Deinem Gotte.
Es blühet Dein Volk und Dein Land wird zu klein
Doch die Welt ist noch gross und die Ferne ist Dein!
Hurra!

Jahrhunderte schon, tiefklavende Flut,
Ersehnet Dich heiss unser Träumen!
Nun wach um die Meereshaut mit Jugendmut
Ihr deutschen Matrosen — sie ist Euch schon gut —
Nur dürst Ihr nicht länger mehr säumen — —
Durch Wogen und Brandung und Sturmesgehras
Holt die Mitgift der Braut aus der Weite nach Haus!

Hoch stehet am Steuer und lenkt mit Bedacht —
Wer lootsle zum Frieden wohl weiser?
Als der sich zum Schirmherrn der Flotte gemacht?
Nun hält er zu Meer wie zu Lande die Wacht
Der Kaiser selbst — unser Kaiser!
Und über ihm schwebet in Lüften klar
Sein Genius der Hohen zollernaar!

Und hiess einst die Losung: Vom Felsen zum Meer
Und die Parole: Gott walte.
Wie schallt von Bord der Choral nun so hehr:
Vom Felsen zum Meer und über das Meer,
Damit sich der Segen erhalte:
Da! Deutschland zur Wehre und Deutschland
Denn Deutschlands Zukunft, zur Ehre:
sie liegt auf dem Meer!
Hurra!